

Digitale Lehrformate unterstützen – Herausforderungen & Lösungsansätze

Prof. Dr. Patricia Arnold (arnold@hm.edu) & Dipl.-Geogr. Gisela Prey (prey@hm.edu)

Lehrveranstaltungsreihe „ZukunftGestalten@HM“

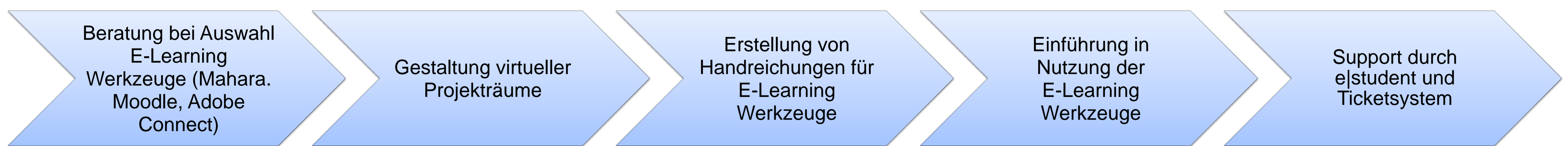
- Nachhaltigkeit ist eins von drei Profilvermerken (unternehmerisch, nachhaltig, international) der Hochschule München
- ZukunftGestalten@HM als neues Lehr- und Lernformat für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen
- didaktisches Konzept ist angelehnt an Service Learning, als „Real Labor für die Zukunft“
- Entwicklung konkreter Problemlösekonzepte, neuer Entwicklungsmodelle und Visionen
- interdisziplinär zusammengesetzte studentische Projektgruppen werden von Lehrenden als Coaches im Teamteaching begleitet
- Start der Lehrveranstaltungsreihe im SoSe 2015 mit „Future City“- Nachhaltige Siedlungsentwicklung vor den Toren der Hochschule München“
 - Ca. 50 Studierende aus 9 von 14 Fakultäten aus 3 Hochschulstandorten
 - selbstständige Erarbeitung von Stadtentwicklungskonzepten für den Münchner Norden in Zusammenarbeit mit der Stadt München



Herausforderungen

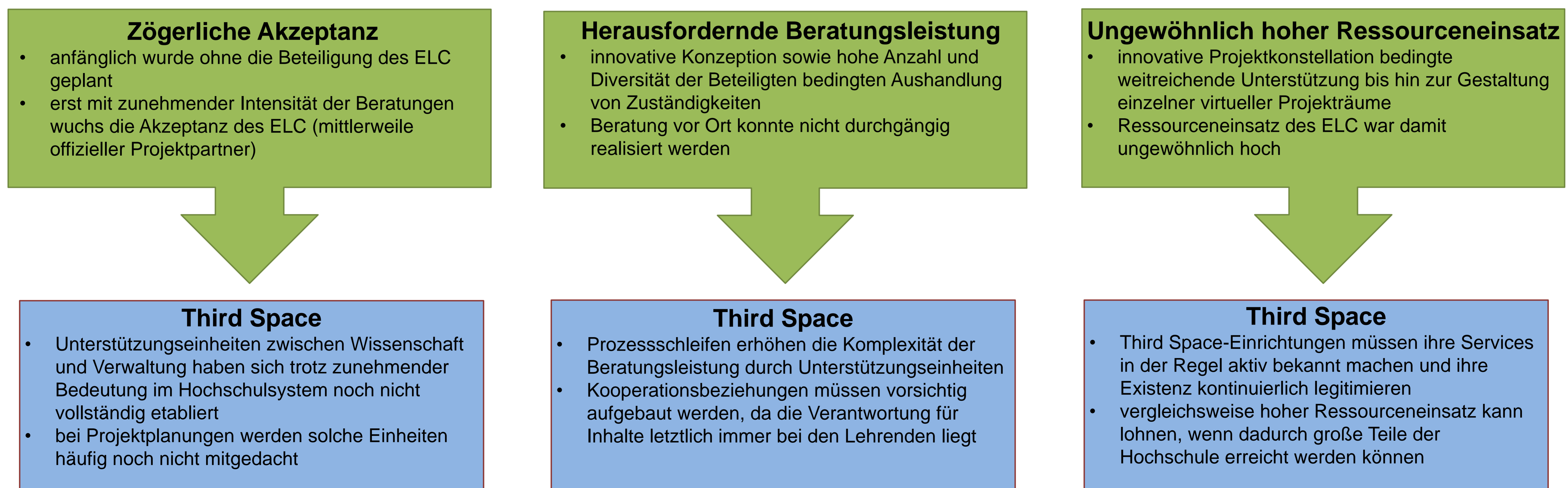
- Integration von ingenieurwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, architektonischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten in der Lehrveranstaltung
- Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen
- Berücksichtigung von medien-, hochschul- sowie fachdidaktischen Aspekten in der Beratung zu Lehr-/Lernkonzeptionen mit digitalen Medien
- Unterstützungsleistungen erfolgen im Spannungsfeld zwischen zentral vorgehaltenen und dezentral an den Fakultäten verorteten Services

Lösungsansätze durch Services des E-Learning Centers (ELC) für die Veranstaltungsreihe



- Zusammenarbeit über Fakultäten und Standorte ermöglichen → Moodle: Bereitstellung aller Basisinformationen in einem Kursraum
- ortsungebundene Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Studierenden sowie Studierenden und Lehrenden → Adobe Connect Meetingräume (via Moodle Plugin)
- Ergebnissicherung der (Teil)Aufgaben, nachhaltige Präsentation und Nutzung für die Stadt München → E-Portfolio Software Mahara (Ergebnissicherung via Moodle Aktivität Aufgaben)

Kritische Reflexion vor dem Hintergrund des Third Space-Konzeptes nach Whitchurch (2008)



Weiterführende Literatur:

- Arnold, R./ Erpenbeck, J. (2014): Wissen ist keine Kompetenz. Dialoge zur Kompetenzreife. Hohengehren: Schneider
- Arnold, P./ Prey, G./ Wortmann, D. (2014). Qualitätsentwicklung in der institutionalisierten Beratung am Beispiel des E-Learning Centers der Hochschule München. In N. Apostolopoulos, H. Hoffmann, U. Mußmann, W. Coy, A. Schwill (Hrsg.), *Grundfragen Multimedialen Lehrens und Lernens: Der Qualitätspakt E-Learning im Hochschulpakt 2020*. Tagungsband GML2 2014, 13.-14. März 2014. Münster: Waxmann, 32-48
- Isenmann, R./ Zinn, S./ Kreulich, K./ Peter, A. (2016): ZukunftGestalten@HM – Future City. Transdisciplinary approach combining higher education for sustainable development and designing the future of the city of Munich in an urban real lab case. In: Filho, W. L./ Brandli L. (Ed.): *Engaging Stakeholders in Education for Sustainable Development at University Level*. Berlin: Springer, 317-333
- Salden, P. (2013): Der Third Space als Handlungsfeld in Hochschulen: Konzept und Perspektive. In: Barnat M./ Hofhues, S./ Kenneweg, A. C./ Merkt, M./ Salden, P./ Urban, D. (Hrsg.), *Junge Hochschul- und Mediendidaktik. Forschung und Praxis im Dialog*. Hamburg: Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg (ZHW-Almanach, Sonderband; 1), 27-36
- Whitchurch, C. (2008). Shifting identities and blurring boundaries: the emergence of Third Space professionals in UK higher education. *Higher education Quarterly* 62(4), 377-396.